



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

IV. Daniel

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

auch nicht schriftwidrig, sowie in einer schmutzigen Cisterne, in welche ihn die erbosten Juden gestürzt haben sollen.

### III. Ezechiel

lebte ebenfalls in der Zeit des zerstörten Jerusalems und der babylonischen Gefangenschaft. Zwar ist er ein gewaltiger Strafredner, und Schwert, Hunger und Pest sind der verdiente Lohn der Abgötterei; aber zugleich tröstet er sein Volk mit der Heimkehr und dem Aufbau des neuen Tempels, der im vierzigsten Abschnitte beschrieben wird. Die Darstellung deutet diesen Neubau gewöhnlich durch ein Thor nebst Thürmen an. Auch fügt man einen vierrädrigen (Kriegs-?) Wagen hinzu, der bei den alten Babyloniern oft erwähnt wird. Kennzeichen sind auch die Wage (XLV. 10. V. 1.) und das Schwert, jedoch nicht das erhobene, schlagende, sondern mit der Spitze zum Boden gesenkte.

### IV. Daniel,

als Jüngling nach Babylon abgeführt, am Hofe Nebucadnezars zum königlichen Hofdienste und in chaldäischer Wissenschaft erzogen und in Belsazar umgenannt, ist ein uralter Gegenstand der Kunst, und findet sich schon in den Katakomben. Die Löwengrube namentlich ermunterte die Christen zum festesten Gottvertrauen, das aus aller Noth zu retten vermag. Sinnig stellte die alte Kunst den Propheten zwischen den Löwen in Kreuzesstellung, d. h. mit ausgespannten Armen, dar, und so besiegte er die wilde Thierkraft, wie Moses die der Amaletiker. Die Traumdeutung mit dem Mane, Thel, Phares ist auch oft dargestellt worden, und ein Künstler könnte sich hier gründlich lächerlich machen, wenn er nach neuerer gelehrter Modeansicht Keilschriften anwenden wollte. Das griechische Malerbuch kennt auch noch andere Darstellungen. Allein stellt man den Propheten Daniel mit einem Widder dar, der vier Hörner hat, zwei Ammonshörner, in der Mitte rechts ein Hirschhorn, in der Mitte links ein Bockshorn (vgl. VIII. 3 ff.) Zu den Geschichten des Daniel gehören auch

noch Susanna, die drei Knaben im Feuerofen und der kleine Prophet Habakuk.

Susanna, die unschuldig verklagte, durch Gottes Huld errettete, ist auch ein uraltes Trostbild, das sich schon in den Katafomben findet, aber keineswegs in der neuern Weise, die sich durch geilende Nacktheit auszuzeichnen bestrebt. Die Güsternheit und das Nackte passen für den Christen nirgends. Wenn darum in den Katafomben nach Spencer Northcote diese Geschichte erwähnt wird, so wird sie versinnbildet, das keusche Weib durch ein Lamm mit der Ueberschrift Susanna, zwischen zwei Greisen mit der Ueberschrift Seniores. Nach dem griechischen Malerbuche liebt die morgenländische Kunst auch keinen Schmutz, scheut sich vor Loth mit seinen Töchtern, vor Joseph's Versuchung durch das Weib Putiphar's, also auch vor Susanna im Bade. Christlich aber ist die Darstellung der unschuldig Verklagten vor dem jugendlichen Daniel, die Hände sind auf den Rücken gebunden, neben ihr steht Joachim der Gatte, die überwiesenen Schurken verbergen ihr Haupt in's Mantelkleid und werden abseit vom Volke gesteinigt.

Die drei Knaben im Feuerofen, Daniel's Genossen, sind sehr häufig von der alten Kunst gebildet. Sie tragen den persischen Hut, auch phrygische Mütze genannt, haben Antlitz und Hände gegen Himmel erhoben, also Kreuzes- oder Gebetesstellung, sie schützt der Seelenretter, der Wächter des Volkes Israel, St. Michael, und während die wachhabenden Soldaten am Ofen vom Feuer verzehrt werden, ist in der Ferne das königliche Gözenbild sichtbar, welches anzubeten, die Frommen sich weigerten.

Zu Daniel in der Löwengrube gehört auch Habakuk, den ebenfalls der Erzengel Michael am Haare gefaßt und durch die Luft entführt. In der Hand, oder besser in einem Körbchen, hat er Brode, auch sonstige Nahrungsmittel. Jedoch hüte sich der Künstler, Fleischspeisen anzudeuten; denn nach der Erzählung der Schrift hüteten Daniel und die drei Knaben sich gerade vor dem Fleischgenusse, um nicht mit den Heiden in Gemeinschaft zu treten.

Die kleinern Propheten sind: